

# DGQ Regionalkreis Niederrhein

## Veranstaltungen 1. Halbjahr 2017

Dienstag, 14. März 2017  
um 17.00 Uhr

### ***Der Mensch – Erfolgsfaktor Nr. 1 für nachhaltige Change-Prozesse!***

Referent: Dipl.-Ing. Reinhard Ulbrich, DEL LeanCoaching, Wetter,  
[www.ulbrich-leancoaching.de](http://www.ulbrich-leancoaching.de)

Veränderungsprozesse kennzeichnen den Alltag in unseren Unternehmen. Leider ist nicht jede initiierte Veränderung von Erfolg und Nachhaltigkeit gekrönt. Woran liegt das? Es gibt sicher mehrere Einflussgrößen. Der Mensch steht jedoch fast immer im Mittelpunkt unserer Prozesse und Veränderungen und wird leider allzu oft vernachlässigt. Dabei hat er einen wesentlichen Einfluss und entscheidet oft maßgeblich über den Verlauf unserer Veränderungsvorhaben. Selbst im Zeitalter der Digitalisierung kann man ohne seine individuellen Fähigkeiten und seinen motivierten Einsatz wohl kaum auskommen. Komplexe Systeme, mit denen wir es i.d.R. zu tun haben, erfordern Intelligenz und vernünftiges Handeln. Nur Menschen sind in der Lage, solches zu leisten. Daher: Wer Menschen begeistern kann, wird viel bewegen. Jeder, der für nachhaltige Veränderungen in Geschäftsprozessen sorgen muss oder will, ist angesprochen.

Donn., 06. April 2017  
um 17.00 Uhr

### ***„Führungskräfte fordern viel und bieten wenig.“ – Ergebnisse einer Studie der Hochschule Niederrhein***

Referent: Prof. Dr. Alexander Cisik, Wirtschafts-, Organisations- und Arbeitspsychologie, Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach [www.cisik.com](http://www.cisik.com)

Ohne gute Mitarbeiter geht nichts. Auch in Zeiten dramatischer wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Veränderungen brauchen Unternehmen engagierte und kompetente Mitarbeiter. Damit entscheidet die Qualität der Führung über Erfolg oder Misserfolg. Der Hochschullehrer und Managementberater Prof. Dr. Alexander Cisik hat im Rahmen eines Forschungsprojekts untersucht 1) wie derzeit in Deutschland geführt wird 2) wie Mitarbeiter das Verhalten ihrer Führungskräfte bewerten und 3) inwieweit sich die Führungskultur verändern lässt. In seinem Vortrag stellt er die Untersuchungsergebnisse vor und erläutert, was Unternehmen konkret tun sollten, um ihre Führungskultur effektiv und nachhaltig zu verbessern.

Dienstag, 09. Mai 2017  
um 17.00 Uhr

### ***Projektmanagement in der Entwicklung - Was fordert die ISO 9001:2015?***

Referent: Prof. Dr. Gunter Weber, mawe-beratung, Krefeld

An Beispielen wird aufgezeigt, wie die Anforderungen der neuen ISO 9001:2015 bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen in der Unternehmensorganisation strukturell behandelt werden können. Die Ausrichtung der Geschäftsmodelle und der Strukturen setzt dabei auf folgende Schwergewichte: Die Fähigkeit zur Entwicklungsplanung, die Konformität mit den festgelegten Anforderungen der Entwicklungseingaben, auf die Steuerungsmaßnahmen der Entwicklung und schließlich auf das Controlling der Entwicklungsergebnisse. Dem Projektmanagement der Entwicklung kommt im Sinne der neuen ISO die Verantwortung zu, mit neuen Produkten, Prozessen und Dienstleistungen hohe Kundenzufriedenheit unter betriebswirtschaftlichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Risiken und Chancen der erfolgreichen Markteinführung zu realisieren und in dokumentierten Informationen diese Maßnahmen belastbar und strukturiert nachzuweisen.

Dienstag, 20. Juni 2017  
um 17.00 Uhr

### ***Risikomanagement – Anforderungen an die Zukunft***

Referent: Andreas Altena, Geschäftsführer, DQS-Excellence-Auditor, Trainer für QM und Informationssicherheit, Sollence GmbH, Krefeld, [www.sollence.de](http://www.sollence.de)

Bei „Risiko“ geht es darum, Gefahren zu vermeiden und gleichzeitig Chancen zu nutzen. Die bestehenden Risiken zu kennen und sich nicht von ihnen überraschen zu lassen, ist dabei von höchster Priorität. Dieses Prinzip ist dem verantwortungsvollen, unternehmerischen Vorgehen sehr ähnlich. Es gilt, vorbeugend zu agieren, statt nur zu reagieren und sich dabei u. a. diese Fragen zu stellen: 1. Wie vorausschauend gehe ich im unternehmerischen Alltag vor? 2. Plane ich organisatorische und technische Änderungen sorgfältig? 3. Kenne ich die Risiken, die mich betreffen? 4. Bin ich wirklich sicher, dass ich sicher bin? In diesem Vortrag möchte der Referent mit Ihnen gemeinsam betrachten, mit welcher Methodik es möglich ist, Ihrem Unternehmen einen (echten) Wettbewerbsvorteil zu verschaffen und somit neben einem Vertrauensvorsprung auch an Attraktivität zu gewinnen.